

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Simone Huth-Haage (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Projekt erweiterte Selbstständigkeit (PES)

Die **Kleine Anfrage 646** vom 30. März 2007 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schulen in Rheinland-Pfalz nehmen prozentual nach Schulart (s. Aufschlüsselung nach Anmeldebogen PES > GS, IGS etc.) am PES teil?
2. Wie viele Schulstunden wurden bereits seit Bestehen des PES durch Kräfte aus dem PES-Pool gehalten und wie hoch ist deren Anteil am Gesamtunterrichtsaufkommen?
3. Wie viele Personen haben sich seit Bestehen des PES beworben und wie viele wurden bisher eingesetzt?
4. Wie hoch ist das Einsatzaufkommen der PES-Kräfte prozentual nach Schulart in den jeweiligen Schulfächern?
5. Welche Schulen im Donnersbergkreis nehmen am PES-Programm teil und haben bisher in welcher Höhe (nach Prozent und Schulfach auflisten) davon Gebrauch gemacht?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 24. April 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Öffentliche weiterführende Schulen und Teilnahme an PES, aufgeschlüsselt prozentual nach Schularten (Stand Schuljahr 2006/2007):

Schulart S-I und S-II	In Prozent
RGS	90,77
IGS	84,21
FOES	72,03
RS	70,19
DOS	64,29
GY/KOLL	61,34
HS/GHS/GRGS	53,44
BBS	36,11
Alle	63,14

Bei den Grundschulen ist die Teilnahme nur für die Ganztagschulen möglich; von diesen Schulen nehmen 55,2 % an PES teil.

Zu Frage 2:

Seit Beginn des Projektes Erweiterte Selbstständigkeit zum Schuljahr 2002/2003 wurden in den Projektschulen bisher (letzter Erhebungsstichtag 31. Januar 2007) 1 519 531 Unterrichtsstunden im Rahmen von PES vertreten. Dies entspricht 5,77 % der an den Projektschulen in diesem Zeitraum planmäßig zu erteilenden Unterrichtsstunden.

b. w.

Zu Frage 3:

Personen, die sich für eine Vertretungstätigkeit in PES interessieren, können auf den unterschiedlichsten Wegen Kontakt zu Schulen aufnehmen, z. B. durch Anrufe oder persönliche Vorsprache bei Schulen, bei den Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten, durch Online-Anfragen bei Schulen. Die Anzahl der Personen, die sich für eine Vertretungstätigkeit beworben haben, kann daher nicht erfasst werden.

Seit Beginn des Projektes Erweiterte Selbstständigkeit wurden insgesamt 9 231 Personen in Vertretungsverträgen eingesetzt.

Zu Frage 4:

Der Unterrichtseinsatz der PES-Kräfte erfolgt im Ermessen und in der Selbstverantwortung der jeweiligen Schulleitung. Welche Unterrichtsstunden in welchen Schulfächern jeweils im Einzelnen durch diese Vertretungskräfte gehalten werden, kann nicht zentral erfasst werden. Hinzu kommt, dass viele Vertretungskräfte in den Schulen mit fächerübergreifenden Projekten eingesetzt werden, so dass die Stunden keinem einzelnen Unterrichtsfach eindeutig zugeordnet werden können.

Zu Frage 5:

Im Donnersbergkreis nehmen die folgenden Schulen an PES teil:

Schule	Teilnahme seit	Beschäftigte Vertretungskräfte
DOS Eisenberg	2005	25
SFL/G/M Rockenhausen	2003	19
GRGS Alsenz	2002	7
GS Winnweiler	2005	4
GS Eisenberg	2005	2
GS Göllheim	2005	14
GY Kirchheimbolanden	2003	59
IGS Rockenhausen	2002	83
RGS Göllheim	2004	21
RGS Kirchheimbolanden	2002	36
RGS Winnweiler	2002	17
RS Eisenberg	2002	36
RS Rockenhausen	2002	72
Alle		395

Angaben zum Einsatz der Vertretungskräfte in Bezug auf die Schulfächer sind nicht möglich (vgl. Beantwortung von Frage 4).

Angaben zur prozentualen Relation von planmäßig zu erteilenden Unterrichtsstunden und anteiliger Vertretung durch Lehrkräfte im Rahmen von PES werden nur stichtagsbezogen für komplette Projektjahre mit den aggregierten Gesamtdaten aller Schulen gerechnet. Damit war auch die Beantwortung von Frage 2 möglich. Eine auf die Einzelschule bezogene Auswertung im hier vorliegenden Sinne ist im System jedoch nicht vorhanden. Aussagen zu derart speziellen Fragestellungen könnten daher nur unter erheblichem Aufwand händisch gewonnen werden.

Doris Ahnen
Staatsministerin